

# CHIUCHEPOSCHT

---

# SCHWARZENEGG

## FREIWILLIGES MITGLIED IN DIE PFARRFINDUNGSKOMMISSION

In einem Jahr geht unser Pfarrer Thomas Burri in seine wohlverdiente Pension.

Das heisst für uns als Kirchgemeinde Schwarzenegg, sich auf die Suche nach einer geeigneten Pfarrperson zu machen. Im Vorfeld hat der Kirchgemeinderat einen Findungsausschuss gewählt, welcher nun die Aufgabe hat, eine Pfarrfindungskommission zu bilden. Diese Kommission setzt sich aus dir, als freiwillige Person und dem Findungsausschuss (FA) zusammen.

Mitglieder Findungsausschuss: Rolf Reusser (Präsident FA), Heinz Jaun, Beatrice Kropf, Gabi Miescher (Schreibearbeiten)

Hast du Zeit und Lust, dich als

## freiwilliges Kommissionsmitglied

bei der Pfarrstellenneubesetzung mit einzubringen?

### Das musst du wissen:

- Sitzungen werden nach Bedarf abgehalten.
- Die Pfarrfindungskommission wird voraussichtlich für maximal ein Jahr gebildet und dann aufgelöst
- Die Sitzungstage/-abende wurden auf Montag und Mittwoch festgelegt.  
Datum 1. Pfarrkommissionssitzung: Mittwoch, 27. März 2024, im Kirchgemeindehaus, Egg 4a, Schwarzenegg, 20 Uhr
- Dein Einsatz ist unentgeltlich

Haben wir dein Interesse geweckt? Lass es uns wissen, wir freuen uns auf deine Rückmeldung. Auch für weiteren Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Bitte melde uns deine Angaben **bis spätestens 20. Februar 2024** an folgende E-Mail-Adresse: [sekretariat@kirche-schwarzenegg.ch](mailto:sekretariat@kirche-schwarzenegg.ch) oder per WhatsApp an **079 856 32 07** (Gabi Miescher, Sekretariat) oder schriftlich an:

Kirchgemeinde Schwarzenegg, Sekretariat, Egg 4a, 3616 Schwarzenegg

### Benötigte Angaben:

Name und Vorname; Adresse; E-Mail- und Handydaten; optional Alter

Jemand aus dem Findungsausschuss wird sich schnellstmöglich mit dir in Verbindung setzen, allfällige Fragen beantworten und dir Rückmeldung geben.

Der Findungsausschuss

## KOLUMNE



Barbara Gerber, Möösl, Oberlangenegg

### Dankbarkeit

Am Dienstag vor Weihnachten verspürte ich plötzlich ein unangenehmes Gefühl im Oberbauch. „Das ist wohl Magenbrennen und geht sicher schnell wieder vorbei“ dachte ich doch es kam anders ...

Von Stunde zu Stunde wurde der Schmerz schlimmer und mir ging es immer schlechter! Als meine liebe Freundin und mein Ehemann entschieden haben mit mir in die Notaufnahme zu fahren, hatte ich keine Kraft mehr aufzusitzen und so wurde die Ambulanz gerufen.

Die zwei netten Männer vom Rettungsdienst mussten zuerst rumtelefonieren, da in vielen Spitälern wegen Personalmangel ein totaler Aufnahmestopp herrschte. Schließlich durften sie mich ins Spital Langnau bringen. Der Verdacht auf akute Blinddarmentzündung wurde am Mittwoch Morgen bestätigt. Mir wurde gesagt dass sie in Langnau keinen OP-Termin frei haben und so wurde ich mit dem Taxi auf Burgdorf gebracht, wo mir kurz nach dem Eintreffen der Blinddarm entfernt wurde. Am Freitag durfte ich bereits

wieder nach Hause zu meinem Mann und meinen Töchtern. Dieses Erlebnis war nicht schön, aber es lehrte mich wieder einmal mehr dankbar zu sein! Ich bin dankbar, in einem Land leben zu dürfen, wo die medizinische Versorgung ziemlich gut funktioniert. Dankbar für die Menschen im Gesundheitswesen, welche trotz großem Druck jeden Tag ihr Bestes geben und viel Verständnis und Einfühlungsvermögen den Patienten entgegenbringen. Ich bin dankbar dass es „nur“ nur eine Blinddarmentzündung und nicht eine ernsthaftere Krankheit war. Dankbar gute Freunde und eine super Familie zu haben. All diese, für mich so wichtigen Menschen, haben geschaut, dass während meiner Abwesenheit alles „normal“ weiterläuft. Und ich bin einfach dankbar für mein Leben. Ich habe mir fest vorgenommen wieder bewusster wahrzunehmen, was ich Schönes in meinem Leben habe und nicht, was mir fehlt!

Barbara Gerber

## GOTTESDIENSTE

- So **11. 2. 10:30** **KUW-Einschreibe-Gottesdienst** der 2. Klasse mit Pfr. Thomas Burri und dem KUW-Team. Anschliessend **Teilete** (für alle) im Kirchgemeindehaus: *Äs jedes nimmt öppis z'Ässe mit, süess oder salzig. So viel, wien es sälber mah ässe. Das alles cha me vor em Gottesdiensch im Chiuchgemeinshuus abgäh, mir tüeh's de uf enes grosses Buffet, u eso git das de ganz viel verschideni Menue zum z'Mittag, wo jedes wider so viel cha näh, wien es mah ässe.*
- So **18. 2. 9:30** **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Erich Wittwer
- So **25. 2. 9:30** **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Erich Wittwer
- Fr **1. 3. 20:00** **Weltgebetstags-Feier** nach der Liturgie aus **Palästina**, mit unserer Vorbereitungsgruppe, einem Chörli und einem Instrumental-Ensemble. Anschliessend sind alle zusammen herzlich eingeladen zu Spezialitäten aus Palästina.
- So **3. 3. 9:30** **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Ueli Erhard

## KUW KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

### 2. Klasse

Mi	7. Feb.	20:00	<b>Elternabend</b>	KG-Haus
So	11. Feb.	10:30	<b>Einschreibe-Gottesdienst</b>	Kirche
Mi	14. Feb.	13:30 - 16:00	1. Block	KG-Haus
Mi	28. Feb.	13:30 - 16:00	2. Block	KG-Haus
Mi	6. März	13:30 - 16:00	3. Block	KG-Haus

### 9. Klasse

Do	8. Feb.	15:00 - 16:30	Do	29. Feb.	15:00 - 16:30
Do	7. März	15:00 - 16:30	Do	14. März	15:00 - 16:30

## WELTGEBETSTAG 2024

### « ... durch das Band des Friedens »

Freitag, 1. März 2024

um 20:00 Uhr in der Kirche



Palästinensische Frauen verschiedener christlicher Konfessionen, die für uns den Weltgebetstags-Gottesdienst in der Zeit von 2020 – 2022 vorbereitet haben, denken über die Verse 1 bis 7 im 4. Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Ephesus nach, wo es unter anderem heisst: «Ertragt einander in Liebe!» - eine grosse Herausforderung in einer konfliktträchtigen Region - aber auch für uns.

Seit dem Überfall der palästinensischen Hamas auf die israelische Bevölkerung wird jedes Wort über Palästina kritisch beurteilt. Die Verfasserinnen der Liturgie haben mit diesem schrecklichen Ereignis nichts zu tun.

Ihr Leben ist dadurch jedoch schwieriger geworden. Umso wichtiger ist es, ihren Stimmen Gehör zu schenken und ihre Vision zu teilen: «**Ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!**»

So wollen wir an diesem Abend gemeinsam für den Frieden beten und alle unsere Meinungen und Vorurteile über den aktuellen Konflikt aussen vor lassen.

## WEITERE ANLÄSSE

### Chrabelgruppe

KG-Haus **Mi. 7. Feb. 9:00**

**Mi. 6. März 9:00**

Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:* Karin Wanzenried: **079 675 40 64**

### Senioren Singen

KG-Haus **Mo. 12. Feb. 13:30**

Wir treffen uns wiederum zum Singen und gemütlichen Zusammensein.

### Chinder-Nami

KG-Haus **Mi. 7. Feb. 14:00**

Ein Nachmittag für Kinder von 3-7 Jahren, im Kirchgemeindehaus. Bitte anmelden bei:

Rahel Wüthrich **076 214 35 16**

### Chinder-Znacht

KG-Haus **Fr. 16. Feb. 18:00**

Für Kinder ab der 1. Klasse.

Bitte anmelden bei:

Rahel Wüthrich **076 214 35 16**

### Spielnachmittag

KG-Haus **Mo. 19. Feb. 13:30**

Herzlich willkommen zum fröhlichen Spielen für Junge und Junggebliebene!

**Infos:** Verena Oesch: **033 453 11 67**

### Senioren Turnen

KG-Haus **jeweils Do. 13:45**

1.2. / 8.2. / 15.2. / 22.2. / 29.2.

### Kleiderbörse & Flohmärit

ZSA **Fr. 23. Feb. 16:30-20:00**

Organisiert vom Frauenverein Unterlangenegg.



## FERIEN IM PFARRAMT

Wir machen eine Woche Pause vom

**18. bis 25. Februar 2024**

**Pfr. Erich Wittwer** übernimmt die Stellvertretung. Er ist wie folgt erreichbar: 033 345 77 44 / 079 533 04 90  
mail: erich.wittwer@bluewin.ch

## CHINDERNAMI & CHINDERZNACHT

Ein Angebot der Kirche Schwarzenegg

### Chindernami

E Gschicht lose, öppis bastle, zäme singe, spile u Zvieri ässe.

Für alle Kinder zwischen 3-7 Jahren.  
Mittwoch, 14.00-16.15 Uhr im KG-Haus

#### Nächste Daten:

17. Januar 24	24. April 24
7. Februar 24	15. Mai 24
27. März 24	26. Juni 24



Herzliche Einladung



### Chinderznacht

Zäme Znacht ässä, singe, spile,  
bastle u Geschichte lose.

Für alle Kinder ab der 1. Klasse.  
Freitag, 18.00-20.15 Uhr im KG-Haus.

#### Nächste Daten:

19. Januar 24	19. April 24
16. Februar 24	24. Mai 24
22. März 24	21. Juni 24

Anmeldung bis 2 Tage vorher an: Rahel Wüthrich,  
076 214 35 16, chinder@kirche-schwarzenegg.ch

## JUGEND-TRÄFF JT



Jugendträff  
19:00-23:30

12.01  
26.01  
09.02  
08.03  
22.03  
26.04  
10.05  
24.05  
07.06  
21.06

*safe the Date!*

Jugendtreff Schwarzenegg  
Zivilschutzanlage  
Unterlangenegg

## AMTSHANDLUNGEN

### Taufe

10.12. **Nicolai Moser**  
Süderenlinden, Oberlangenegg

### Beerdigungen

15.12. **Hansruedi Gyger, 1944**  
Kreuzweg, Unterlangenegg

Im Jahr **2023** fanden in der Kirche Schwarzenegg statt:

### 16 Taufen

9 Mädchen 7 Knaben

### 16 Konfirmationen

8 Mädchen 8 Knaben

### 1 Trauungen

0 evang. ref. Trauung  
1 freikirchliche Trauung

### 18 Bestattungen

11 Frauen 7 Männer  
Durchschnittsalter: **80 jährig**

## KOLLEKTEN

Jugendarbeit KG Schw/egg	83.-
Christlicher Hilfsbund	134.-
Synodalrat Weihnachten	453.-
Missionshilfswerke Schw/egg	265.-
Pfarramtl. Hilfskasse	827.-

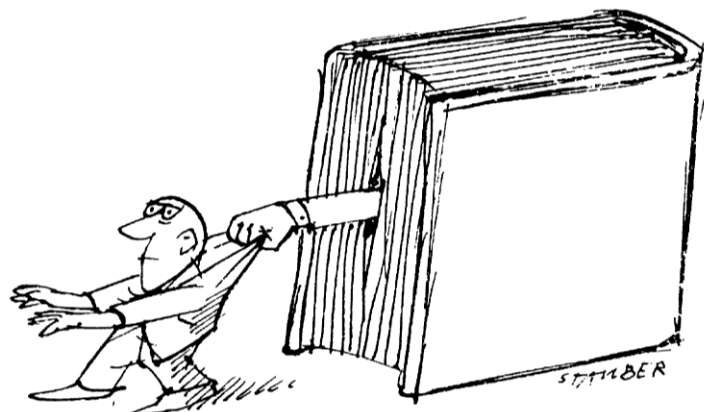
## Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16

Das hört sich ein wenig nach Benimmregeln an, ein christlicher Knigge für ein Gott wohlgefälliges Leben. Worte, die heute von vielen nicht gerne gehört werden, war doch der erhobene Zeigefinger, der in dem Vers mitzuschwingen scheint, lange Jahre der Kirche liebste Geste. Doch was oft falsch gelaufen ist, darf den Blick nicht verstellen auf das, was Paulus meint. Alle Schrift – und das ist wichtig – sofern sie von Gott kommt und nicht von Menschen, ist nütze zur Lehre ... Jetzt ist es mit der Unterscheidung natürlich schwierig. Auch menschliche Worte berufen sich allzu gern auf göttliche Quelle. Die Gabe der Unterscheidung und letzten Endes die Gewissensentscheidung sind vonnöten. Beides kann ich schulen. Wodurch? Wieder durch die Schrift. Eine möglichst genaue Kenntnis der Schrift ermöglicht mir zu erkennen, was von Gott kommt, was den Menschen und der Gemeinschaft hilft. Deshalb will ich mich immer wieder in die Schrift hineinziehen und zunächst mich selbst ansprechen lassen. Wenn Besserung und Zurechtweisung notwendig sind, habe ich nicht andere im Blick, sondern mich selbst: Wo kann ich mich bessern, wie kann ich gerechter leben? Und dann ist die Bibel kein Benimmbuch, sondern ein Buch, das befreit zu einem guten und – ein altes Wort – seligen Leben.

M. Tillmann



## An den Frieden glauben

An Krieg darf man nicht glauben. Und denen, die fest an Krieg glauben, darf man nicht glauben. Das ist für mich die Lehre der letzten zwei Jahre, der Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land und der bitteren Folgen für die Welt – bis heute. Wer dem Krieg glaubt, arbeitet mit am Untergang, auch seiner selbst. Wer der Gewalt vertraut, denkt und glaubt viel zu kurzfristig. Natürlich gibt es immer wieder Ereignisse, in denen Gewalt das einzige, hilfreiche Mittel ist. Aber dies muss immer sehr genau bedacht sein, muss unbedingt Ausnahme bleiben und darf auch nur ein Ziel haben: Den Frieden wiederherzustellen.

Der Krieg löst nichts. Er schafft meistens noch viel mehr Probleme. Man darf nicht an Krieg glauben. Nur der Friede ist allen Glaubens wert. Gott will, dass wir dem Frieden glauben. Weil Gott Frieden will. Wir dürfen uns nicht täuschen lassen. Der Krieg ist meistens der bequeme Weg; der Friede ist der anstrengende Weg. Gott will den anstrengenden, fantasievollen, unbequemen Weg. Auf ihn legt er alle seine Verheißungen, da nur dieser Weg das Leid eines Krieges verhindern kann. Wir dürfen uns den Frieden nicht leicht vorstellen, das zeigen die vielen Kriege aktuell und der letzten Jahrzehnte.



Manchmal verführt die Ohnmacht zum Glauben an die Gewalt. Geholfen hat das wenig. Der Glaube an eine Lösung durch Gewalt ist ein Aberglaube und ein gefährlicher Traum. Allein der Glaube an oft anstrengende Wege des Friedens wird uns helfen. Was wir glauben, das leben wir. Wir dürfen dem Frieden glauben. Er ist machtvoller als die zutiefst immer ohnmächtige Gewalt.

## «Schwerter zu Pflugscharen»

Diese Vision des Jesaja (bzw. des Propheten Micha) war in den Achtzigerjahren das Motto der Friedensbewegung in Ost und West. Hat Menschen ermutigt, friedlich auf die Straßen zu gehen. Nein zu sagen zu Aufrüstung und der damit verbundenen Risiken eines Atomkrieges.



Mit dem Ende des Kalten Krieges wurde es ruhiger um die Friedensbewegung, da es – zumindest in Europa – friedlicher wurde. Bis zum 24. Februar 2022, als Russland mit einer großen Armee in die Ukraine einfiel und Teile des Landes besetzte. Der Krieg war nach Europa zurückgekehrt. Eine Wiederbelebung der Friedensbewegung? Kaum. Aus der Vision des Jesaja „Schwerter zu Pflugscharen“ wurde das Gegenteil: Pflugscharen zu Schwertern. Die Diskussionen wurden von der Frage nach Waffenlieferungen geprägt. Die Schwerter wurden wieder erhoben, Nation gegen Nation, und es wird wieder für den Krieg gelernt. Dabei wäre es so wichtig, überlebenswichtig, den Frieden zu erlernen. Doch wie?

„Gebt den Kindern das Kommando“ – dieses Lied schrieb Herbert Grönmeyer im März 1986, in der Zeit des Kalten Krieges, und dort heißt es in der ersten Strophe: „Die Armeen aus Gummibärchen, die Panzer aus Marzipan – Kriege werden aufgegessen. Einfacher Plan. Kindlich genial“. Wir schmunzeln. Das wird die Lösung nicht sein, doch eines möchte ich mir sagen lassen: Um den Frieden zu erlernen, könnte ein kindliches Gemüt, kindliches Vertrauen hilfreich sein. Denn ein solches Vertrauen – glaube ich – ist notwendig, um eine Vision zu haben, um an die Friedens-Verheißungen Gottes zu glauben.

M. Tillmann

Ein interessantes und herausforderndes Jahr hat begonnen. Der Januar ist vorbei, viele «Sachen» sind bereits in Planung.

In der Januar-Sitzung des Kirchgemeinderates gab es u.a. Informationen über den **Kirchensonntag** vom 04. Feb. 2024 und den **Personalabend** vom 9. Feb. 2024. Beides sind wichtige Termine im Kalender der Kirchgemeinde und werden unter Mithilfe des Kirchgemeinderates organisiert und durchgeführt.

Der diesjährige **KUW- Einschreibegottesdienst** der 2. Klasse fand nicht, wie gewohnt im Januar statt. Dieses Jahr wird er am 11. Feb. 2024, zusammen mit dem Einsetzungsgottesdienst, stattfinden.

Aktuell ist der Pfarrfindungsausschuss mit der Bildung der **Pfarrfindungskommission** beschäftigt. Hierfür dürfen sich interessierte Personen sehr gerne noch melden. Weitere Informationen dazu finden diese im Inserat in dieser Chiucheposcht-Ausgabe. Der Wunsch des Kirchgemeinderates ist es, dass die Pfarrfindungskommission aus unterschiedlichen Personen der Kirchgemeinde besteht und somit verschiedene Interessen und Ansichten eingebracht werden. Die Suche einer Nachfolgerin / eines Nachfolgers von Thomas Burri wird dieses Jahr eine interessante und herausfordernde Aufgabe.

Im begonnenen Jahr 2024 warten wiederum viele kleinere und grössere Aufgaben auf die Kirchgemeinde und den Kirchgemeinderat. Es braucht gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Zuversicht, damit diese Aufgaben gemeinsam gemeistert werden können.

Rolf Reusser

### Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri  
Geissegg 272E 3619 Eriz

Tel: 033 453 01 50 / 079 754 48 51  
e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 00 49 / 079 387 31 30  
e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion: Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch